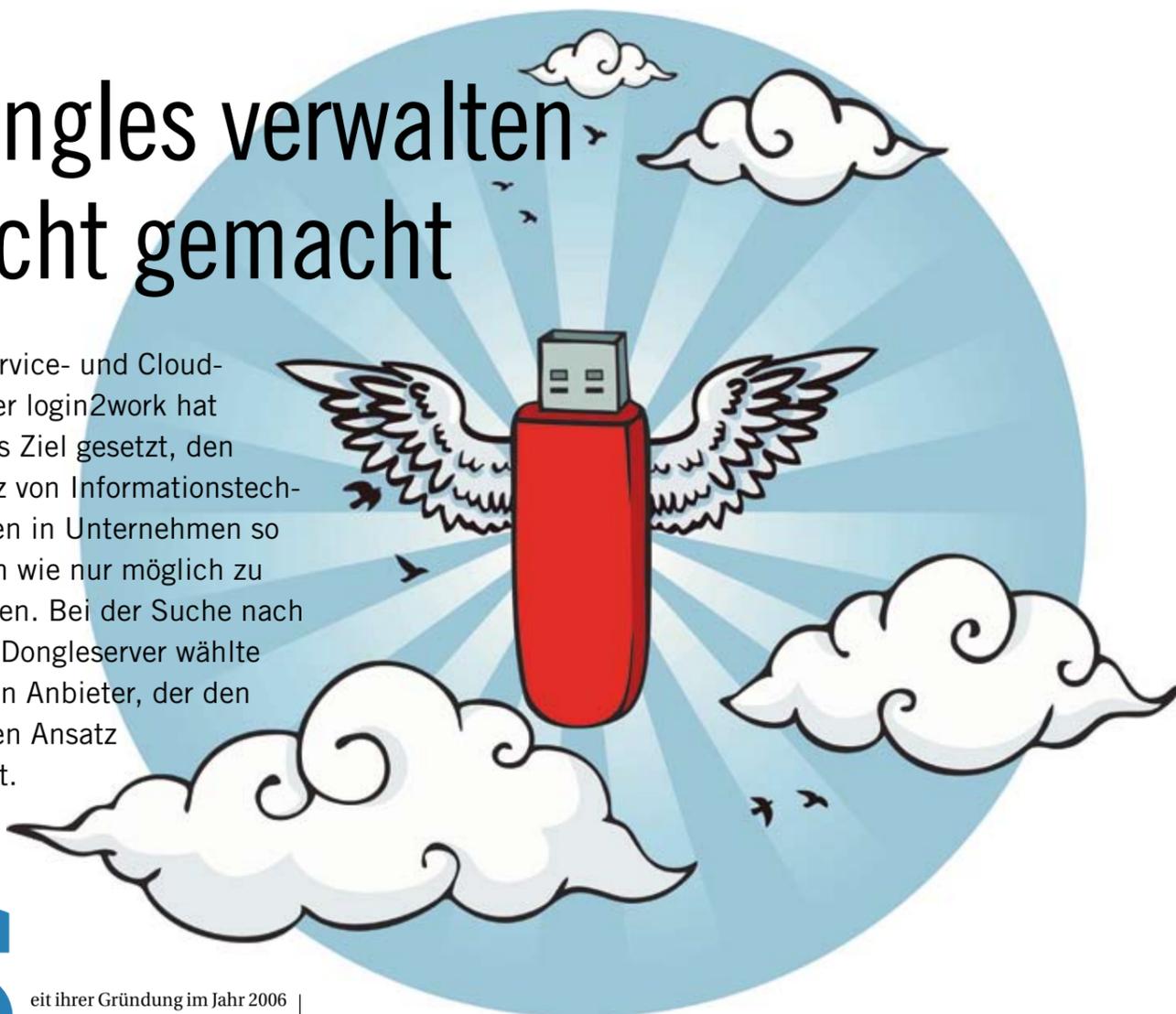


Dongles verwalten leicht gemacht

Der Service- und Cloud-provider login2work hat sich als Ziel gesetzt, den Einsatz von Informationstechnologien in Unternehmen so einfach wie nur möglich zu gestalten. Bei der Suche nach einem Dongleserver wählte er einen Anbieter, der den gleichen Ansatz verfolgt.



Seit ihrer Gründung im Jahr 2006 bietet die login2work GmbH mit Sitz in Sennfeld vor allem mittelständischen Unternehmen umfassende Cloud-Computing-Services mit nutzungsbasierter Abrechnung als Alternative zum eigenen EDV-Betrieb und fungiert somit als ausgelagerte IT-Abteilung ihrer zahlreichen Kunden. Für diese besteht neben dem kompletten Outsourcing der EDV auch die Möglichkeit, nur einzelne Dienste an login2work zu vergeben, wie beispielsweise Virtual Exchange, File-Sharing und Ähnliches.

Als eigenständige Tochtergesellschaft der IT-Firmengruppe VINTIN, die circa 110 Mitarbeiter beschäftigt und zu der weitere Unternehmen wie etwa Danes und net2net gehören, erlaubt es login2work mittelständischen Betrieben, ihre gesamte EDV als

Dienstleistung aus einer Hand zu beziehen. „Wir sind der erste Ansprechpartner in jeglichen EDV-Belangen“, schildert Christoph Waschkau, einer der drei Geschäftsführer der

login2work GmbH. „Unser Anliegen ist es, die hohen Ansprüche unserer Kunden – insbesondere in Sachen Datensicherheit – zu erfüllen und eine ständige Verfügbarkeit sowie



SENNFELD IN UNTERFRANKEN: Hauptsitz der login2work GmbH.

einen Support rund um die Uhr stets reibungslos zu gewährleisten.“

Zahlreiche mittelständische Unternehmen aus den verschiedensten Branchen, Verbände und öffentliche Einrichtungen setzen bereits Cloud-Lösungen von login2work für ihre tägliche Arbeit ein. Dazu gehören unter anderem der Logistikanbieter Pabst Transport, der Softwarehersteller Dr. Malek Software GmbH, das Steuerberatungsbüro Jens Krüger sowie die Hochschule für Gestaltung Offenbach und sogar die Bamberger Symphoniker.

PLUG-AND-PLAY

Im Rahmen dieser Zusammenarbeit erwies sich schnell, dass login2work zahlreiche Dongles unterschiedlicher Unternehmen und Kunden verwalten musste, und daher auf der Suche nach einer zuverlässigen Lösung war – Dongles sind Kopierschutzstecker und erlauben den Anwendern, eigene Programme in der Cloud starten zu können. Schnell entschieden sich die Sennfelder für den Dongleserver myUTN-80 der SEH Computertechnik GmbH. „Eine Software, die als Dienst läuft, macht es uns möglich, mehrere Dongles zu verwalten“, schildert Michael Datzer, Geschäftsführer bei der login2work GmbH. „Die Zuweisung der einzelnen Dongles zu verschiedenen VLANs sehen wir ebenfalls als einen besonderen Vorteil.“

Im Dongleserver myUTN-80 von SEH lassen sich bis zu acht Dongles an einem siche-

MYUTN-80 VON SEH: In dem robusten und abschließbaren Gehäuse sind acht USB-Schnittstellen enthalten. Der Dongleserver stellt die angesteckten Dongles über das Netzwerk bereit.



CHRISTOPH WASCHKAU, MICHAEL DATZER UND MICHAEL GRIMM (v. l. n. r.), Geschäftsführer der login2work GmbH

ren Platz verwahren. In dem robusten und abschließbaren Gehäuse sind acht USB-Schnittstellen enthalten und der Dongleserver stellt die angesteckten Dongles über das Netzwerk bereit. Die Installation ist anwenderfreundlich und erfolgt nach dem „Plug-and-Play“-Prinzip. Durch die umfangreiche Funktionalität des Dongleservers gestaltet sich der Umgang mit den Dongles ebenfalls unkompliziert.

Der Anwender kann die lizenzgeschützte Software so verwenden, als ob der Kopierschutzstecker bereits lokal angeschlossen

wäre, ohne ihn an seinen PC anstecken zu müssen. Dank des Dongleservers myUTN-80 lassen sich USB-Dongles auch in Umgebungen nutzen, in denen ihr Einsatz bislang nicht möglich war, wie in Server-based-Computing-Umgebungen und virtualisierten Umgebungen mit VLAN, VMware, Citrix XEN und Microsoft Hyper-V.

VÖLLIG UNKOMPLIZIERT

„Mit dem SEH-myUTN-80-Dongleserver ist die Verwaltung von Dongles denkbar einfach. Eine Inanspruchnahme unsererseits von Serviceleistungen oder Hilfestellungen von SEH war nicht einmal erforderlich“, sagt abschließend Michael Grimm, Geschäftsführer bei der login2work GmbH. „Es spricht also alles für das Produkt.“ Die Zusammenarbeit will login2work auf jeden Fall weiterführen: „Mit jedem Kunden, den login2work gewinnt, werden voraussichtlich weitere Produkte von SEH benötigt. Da wir versuchen, eine heterogene IT-Landschaft zu führen, stehen die Prognosen für die Zukunft sehr gut.“

Graziella Mimic ■